

Ingmar Hopp
Hans-Salb-Str. 106
22851 Norderstedt

An die Stadtvertretung
der Stadt Norderstedt
- persönlich -

Sicherheit bzw. Angsträume in Norderstedt

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den letzten Tagen und Wochen ist vermehrt der Presse zu entnehmen, dass sich in Norderstedt die Gewalttaten und Sachbeschädigungen zu häufen scheinen.

- es kam zu einer angedrohten Straftat an einer Berufsschule (September 2021)
- es kam zu einem versuchten Tötungsdelikt in der Straße „Am Schulwald“ (Dezember 2021)
- es kam zu einer Raubstraftat im Cordt-Buck-Weg (Januar 2022)
- es kam zu einem versuchten Tötungsdelikt in der Straße „Am Schulwald“ (Dezember 2021)
- es kam zu einer Messerstecherei am Busbahnhof in Garstedt (Januar 2022)
- nach Anwohnerberichten gab es einen Angriff auf einen Paketboten am EKZ Glashütter Markt (Januar 2022)

Zudem ist regelmäßig von Sachbeschädigungen (z. B. zerstörte Autos, Spielgeräte auf Kinderspielplätzen) und anderen Vorkommnissen zu erfahren.

Einige Bürger aus verschiedenen Stadtteilen haben mich angesprochen, dass sie sich abends (besonders an den Wochenenden) nicht mehr aus dem Haus trauen.

Aus diesem Grunde frage ich an:

Ist es möglich, dass in den Abendstunden verstärkt die Polizei (evtl. auch zivil) präsent ist, damit ein Sicherheitsgefühl vermittelt werden kann?

Inwieweit ist es möglich, an besonders hervorstechenden Plätzen mit entsprechenden Hinweisen zumindest zeitweilig eine Kameraüberwachung einzurichten?

Ich bitte um eine schriftliche Rückantwort.

Mit freundlichen Grüßen

Ingmar Hopp